

Studiengang	Bachelorstudium der deutschen Sprache und Literatur		
Lehrveranstaltung	Deutsche Sprachübungen VI		
Status	Pflichtfach		
Studienjahr	3.	Semester	6. (Sommer)
ECTS-Punkte	4		
Lehrende	Geriena Karačić, Oberlektorin / Andreas Steuxner, OeAD-Lektor		
E-Mail	gkaracic@unizd.hr / Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at		
Sprechstunde	nachträglich		
Raum	siehe Stundenplan		
Lehr- und Lernformen	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge		
V-S-Ü	0 – 0 – 90 Übungen insgesamt davon 60 Ü bei G. Karačić + 30 Ü bei A. Steuxner)		
Prüfungsmethoden (Geriena Karačić)	Am Semesterende findet eine mündliche und schriftliche Prüfung statt. Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die bestandene schriftliche Prüfungsklausur.		
Prüfungsmethoden (Andreas Steuxner)	Abschlussklausur (Erörterung), Hausaufgaben und aktive Mitarbeit (inkl. Referat)		

Lehrende	Geriena Karačić , Oberlektorin			
E-Mail	gkaracic@unizd.hr			
Sprechstunde	Nachträglich			
Raum	siehe Stundenplan			
Lehr- und Lernformen	Übungen: Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Vorträge			
Unterrichtsbeginn	Februar 2018		Unterrichtsende	Juni 2018
Zwischenprüfung	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	-	-	-	-
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	Juni 2018	Juli 2018	September 2018	September 2018
Lernziele	<p>Nach bestandener Klausur sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - längeren und komplexen Redebeiträgen und Unterhaltungen zu folgen; - lange, komplexe Sachtexte und Fachartikel zu verstehen; - sich fließend und spontan auszudrücken; - ein breites Spektrum sprachlicher Mittel einzusetzen; - Gedanken und Meinungen präzise auszudrücken und ihre eigenen Beiträge mit denen der anderen zu verknüpfen; - komplexe Sachverhalte ausführlich darzustellen und dabei Themenpunkte miteinander zu verbinden, bestimmte Aspekte besonders auszuführen und ihren Beitrag angemessen abzuschließen; - sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen; 			

	<ul style="list-style-type: none"> - in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte zu schreiben und die für sie wesentlichen Aspekte hervorzuheben; - Informationen aus verschiedenen mündlichen und schriftlichen Quellen zusammenzufassen; - klar und verständlich Argumente und Tatsachen hervorzubringen; - sich mündlich und schriftlich klar und strukturiert zu komplexen Themen zu äußern; - selbstständig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Wissensquellen auf Deutsch zu nutzen um sich weiterzubilden. - sprachliche Regeln und Besonderheiten zu entdecken, zu beschreiben und zu erläutern; - sich selbst zu korrigieren; - zusammenhängend zu sprechen mit der Erörterung von Sachverhalten, Handlungsweisen und Problemstellungen; - sich mit einem Thema kritisch, differenziert und argumentativ zu befassen.
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Die bestandene Prüfung „Deutsche Sprachübungen V“
Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung baut systematisch die Sprachkompetenz in der deutschen Sprache aus, entwickelt die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und das Bewusstsein für den eigenen Sprachstand und regt die Studierenden an zusätzlich zu lernen und sich weiterzubilden. Die gelernten Sprachstrukturen werden im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, in Gesprächen zu vorgegeben Themen oder beim Schreiben von Aufsätzen verwendet.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt bei der Bearbeitung von komplexen gesellschaftlichen Themen, wobei mündlich als auch schriftlich sowohl die Fakten vorgetragen werden als auch die eigene Meinung begründet wird.</p> <p>Die Themen werden mit Hilfe von authentischen aktuellen Texte, die sich auf den Alltag und aktuelle gesellschaftliche Probleme beziehen, bearbeitet. Bei der Auswahl der Texte werden die Interessengebiete der Studierenden berücksichtigt.</p>
Prüfungsliteratur	<p>Helbig / Buscha (1996): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Langenscheidt Verlag Enzyklopädie: Leipzig, Berlin, München.</p> <p>Helbig/ Buscha (2000): Übungsgrammatik Deutsch. Langenscheidt KG: Berlin und München.</p> <p>Hall/Scheiner (2001): Übungsgrammatik Deutsch für Fortgeschrittene. Hueber Verlag: Ismaning.</p> <p>Hans Földeak (2000): Sags besser. Teil 1. Arbeitsbuch für Fortgeschrittene. Max Hueber Verlag.</p> <p>Hans Földeak (2001): Sags besser. Teil 2: Ausdruckserweiterung. Max</p>

	<p>Hueber Verlag.</p> <p>Hans-Jürgen Heringer (2001) Fehlerlexikon. Deutsch als Fremdsprache. Aus Fehlern lernen: Beispiele und Diagnosen. Cornelsen Verlag.</p>												
Zusätzliche Literatur	<p>Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache.</p> <p>Duden Richtiges und gutes Deutsch, Band 9.</p> <p>Wahrig Fehlerfreies und gutes Deutsch, Bertelsmann Lexikon Institut 2003.</p> <p>Weg mit den typischen Fehlern (Teil 1, Teil 2), Verlag für Deutsch, 1988.</p> <p>Dreyer / Schmitt: Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik, Verlag für Deutsch: Ismaning, 1998</p> <p>Eigenes Unterrichtsmaterial und eigene Arbeitsblätter sowie zusätzliche aktuelle Texte mit verschiedenen Themenschwerpunkten</p>												
Internetquellen	Kroatische, deutsche und österreichische Internetseiten von Presseagenturen, staatlichen und europäischen Institutionen.												
Qualitätskontrolle	<p>Beobachtung der Unterrichts Atmosphäre</p> <p>Evaluierung am Ende des Semesters</p>												
Teilnahmebedingungen	<p>Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme und regelmäßige Ausarbeitung der Hausaufgaben. Anwesenheitspflicht: 70%</p> <p>Die Projektarbeit und/oder Hausaufgaben müssen spätestens in der letzten Unterrichtswoche des laufenden Semesters abgegeben werden.</p>												
Prüfungs- /Seminararbeits-/ Übungspunkte	<p>Der Kurs wird mit Punkten bewertet. Für die Note genügend (2) ist es notwendig sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung mindestens 65% der Punkte zu erreichen.</p> <p>Notenschlüssel:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Prozentsatz der Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>64 und weniger %</td> <td>nicht genügend 1</td> </tr> <tr> <td>65 - 74 %</td> <td>genügend 2</td> </tr> <tr> <td>75 - 84%</td> <td>befriedigend 3</td> </tr> <tr> <td>85 - 92%</td> <td>gut 4</td> </tr> <tr> <td>93 - 100%</td> <td>sehr gut 5</td> </tr> </tbody> </table>	Prozentsatz der Punkte	Note	64 und weniger %	nicht genügend 1	65 - 74 %	genügend 2	75 - 84%	befriedigend 3	85 - 92%	gut 4	93 - 100%	sehr gut 5
Prozentsatz der Punkte	Note												
64 und weniger %	nicht genügend 1												
65 - 74 %	genügend 2												
75 - 84%	befriedigend 3												
85 - 92%	gut 4												
93 - 100%	sehr gut 5												
Gesamtnote	<p>Die bei der schriftlichen Prüfungsklausur erreichte Punktzahl hat an der Gesamtnote einen Anteil von 60%.</p> <p>Die Gesamtnote ergibt sich aufgrund der erreichten Punktzahl für den schriftlichen und den mündlichen Prüfungsteil, für die Quantität und Qualität der Teilnahme am Unterricht, für die Erfolgsquote bei den Hausaufgaben und der Projektarbeit.</p>												

Anmerkungen	Die Prüfung finden getrennt beim einheimischen und beim ausländischen Lektor/ Lektorin statt. Sie bilden aber eine Einheit und wird zu einer Abschlussnote zusammengefasst, die ins Studienbuch eingetragen wird.
--------------------	---

Lehrinhalte – Übungen bei Geriena Karačić:				
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur	
1.	(siehe Kalender der Universität Zadar) 2 Stunden	Einführung in die Lehrveranstaltung; Erläuterung der Pflichten der Studierenden und der Bewertungskriterien; Besprechen der Literatur; Artikelgebrauch	siehe Prüfungs- und Zusatzliteratur	
2.	2 Stunden	<i>Schulwesen im Wandel I</i> (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)		
3.	2 Stunden	<i>Schulwesen im Wandel II</i> (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)		
4.	2 Stunden	<i>Doppelter Genus</i>		
5.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte		
6.	2 Stunden	Analyse der Deklinationstypen im Deutschen I		
7.	2 Stunden	Analyse der Deklinationstypen im Deutschen II		
8.	2 Stunden	Recht auf Bildung I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)		
9.	2 Stunden	Recht auf Bildung II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)		
10.	2 Stunden	Zahlen und Mengenangaben		
11.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte		
12.	2 Stunden	Wortstellung		
13.	2 Stunden	Festigung des behandelten Wortschatzes		
14.	2 Stunden	Sprache und Politik I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)		
15.	2 Stunden	Sprache und Politik II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)		
16.	2 Stunden	Nominalisierung und Verbalisierung I		
17.	2 Stunden	Nominalisierung und Verbalisierung II		
18.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte		

19.	2 Stunden	Synthese der bisher behandelten grammatischen Kategorien	
20.	2 Stunden	Die Mobilität I (Textarbeit und Erarbeitung des Wortschatzes)	
21.	2 Stunden	Die Mobilität II (Textarbeit und Festigung des Wortschatzes)	
22.	2 Stunden	Der Gebrauch von Zeitstufen und Zeitformen	
23.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
24.	2 Stunden	aktuelles gesellschaftliches Thema (Textarbeit und Wortschatzarbeit)	
25.	2 Stunden	Negationen	
26.	2 Stunden	Zeichensetzung	
27.	2 Stunden	Festigung des behandelten Wortschatzes	
28.	2 Stunden	Präsentation der Studenten-Projekte	
29.	2 Stunden	Synthese der grammatischen Einheiten zur Vorbereitung auf die Prüfung	
30.	2 Stunden	Synthese der Textinhalte und der Wortschatzproblematik zur Vorbereitung auf die Prüfung	

Lehrende:
Geriena Karačić

Lehrender	Andreas Steuxner			
E-Mail-Adresse	Andreas.Steuxner@oead-lektorat.at			
Sprechstunde	wird noch bekanntgegeben			
Raum	laut Stundenplan			
Lehrform	Übung			
V-S-Ü	0+0+2			
Prüfungsform und –methoden	Abschlussklausur (Erörterung), Hausaufgaben und aktive Mitarbeit (inkl. Referat)			
Unterrichtsbeginn	Februar 2018	Unterrichtsende	Juni 2018	
Zwischenprüfungen	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	Juni 2018	Juli 2018	nachträglich	nachträglich
Lernziele	Die Studierenden sind am Ende der Sprachübung VI in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Ziele in einem Blogeintrag zu formulieren ✓ einen Leserkommentar zu einem Interview über soziale Netzwerke zu schreiben ✓ einen Artikel über gute Vorsätze zu verstehen und Tipps zum 			

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erreichen von Vorsätzen zu geben ✓ einen Aufsatz über freiwilliges Engagement zu schreiben und kurze Berichte von engagierten Menschen zusammenzufassen ✓ auf Textzusammenhänge zu achten ✓ über verschiedene Bereiche der Kunst zu sprechen ✓ ein Fazit aus Texten über Methoden der Kreativität zu ziehen ✓ Filmbeschreibungen zusammenzufassen und über eine Grafik zum Filmkonsum zu schreiben ✓ einen Artikel über das Leben als Künstler zu kommentieren und in einer E-Mail Ratschläge zu geben ✓ zu wissen, wo sich die bedeutendsten Kunstsammlungen D-A-CH's befinden, welche Regisseure im deutschsprachigen Raum wichtig sind und wie sie von der Literatur beeinflusst wurden ✓ zu wissen, welche Bedeutung die Kunst für die Musik und Literatur in D-A-CH hat und umgekehrt ✓ Kurztexte und Ereignisse zeitlich einzuordnen ✓ Informationen zu Texten über die Funktion des Gedächtnisses zu geben ✓ einen Forumsbeitrag zu einer Radiosendung zum Thema „Falsche Erinnerungen“ zu schreiben ✓ Ausschnitte aus einem literarischen Text über Erinnerungen zu verstehen ✓ darüber zu schreiben, woran man sich in fünf Jahren erinnern wird ✓ über einen „deutschen Erinnerungsort“ und Jan und Aleida Assmann zu referieren ✓ über „Die Piefke-Saga“ und Felix Mitterer zu referieren ✓ Zusammenhänge zwischen Kultur, Kulturverlust, Identität und Tourismus herzustellen: in Österreich und Kroatien ✓ ein Referat zu halten und dazu ein Handout zu erstellen ✓ zu den behandelten Themenbereichen schriftlich und mündlich, mithilfe der erlernten Vokabeln und Redemitteln, Stellung zu nehmen ✓ ein Problem oder eine These unter Berücksichtigung möglichst aller Gesichtspunkte rational argumentierend abzuwägen: mit dem Ziel, ein nachvollziehbares Ergebnis zu formulieren ✓ eine Erörterung zu schreiben ✓ sich mit einem Thema kritisch, differenziert und argumentativ zu befassen, sowie eigene Gedanken zu einer Problemstellung oder These zu entwickeln und ein abgewogenes Urteil zu fällen.
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Absolvierung der Sprachübungen V
Inhalt	<p>In der sprachpraktischen, interaktiven Übung VI werden alle vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen anhand von landeskundlichen und aktuellen, gesellschaftlichen Themengebieten ausgebaut. Die Themenwahl folgt in Anlehnung an das Lehrwerk Aspekte neu – Mittelstufe Deutsch, Niveaustufe C1. Das kommunikativ ausgelegte Lehrwerk legt einen großen Fokus auf Wortschatzarbeit und die Vermittlung von Landeskunde und bietet daher eine optimale Ergänzung zum Parallel-Seminar.</p> <p>In diesem Semester werden kritisch und differenziert vier komplexe Themen behandelt, die der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für Fremdsprachen entsprechen: Ziele, Kunst, Erinnerung und Reisen und Tourismus.</p>

	<p>Innerhalb dieser Einheiten wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden mithilfe von Redemitteln und thematischem Wortschatz verbessert und durch Diskussionen, Rollenspiele und interaktive Übungen trainiert; es wird mit Text-, Audio- und Videomaterial gearbeitet. Im Laufe des Semesters wird das Schreiben von Erörterungen trainiert und für die abschließende Erörterung (Abschlussklausur) geübt, dabei erhalten die Studierenden individuelle Rückmeldungen, was bereits gut bzw. was noch verbesserungswürdig ist.</p> <p>Ferner werden die Studierenden im Laufe des Semesters autonome Lernstrategien und ihre interkulturelle Kompetenz weiter ausbilden. Darüber hinaus bereiten die Module des Lehrwerks auf das Goethe-Zertifikat C1, TELC Deutsch C1 und das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD) C1 vor.</p>												
Primärliteratur	<p>Reader / Steuxner: Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch und Arbeitsbuch, Kapitel 5, 9, 10.</p> <p>Koithan, Schmitz, Sieber, Sonntag (2016): Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch. München: Klett-Langenscheidt.</p> <p>Koithan, Schmitz, Sieber, Sonntag (2016): Aspekte neu C1. Mittelstufe Deutsch. Arbeitsbuch mit Audio-CD. München: Klett-Langenscheidt.</p>												
Sekundärliteratur	<p>Online-Übungen: Aspekte neu C1 http://xportal.klett-sprachen.de/aspekteneu3/</p>												
Internetquellen	<p>www.dw.com, www.spiegel.com, www.zeit.de, www.neon.de www.derstandard.at, https://www.oesterreichinstitut.at/lemmaterialien/,</p>												
Qualitätskontrolle	Studentische Evaluierung												
Teilnahmebedingungen	<p>Regelmäßige Teilnahme, ausführliche Vor- und Nachbereitung der zu behandelnden Texte, Erfüllung aller gestellten Aufgaben. Anwesenheitspflicht: mindestens 70%</p>												
Notenschlüssel	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prozentsatz der Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>64 und weniger %</td> <td>nicht genügend (1)</td> </tr> <tr> <td>65 - 74 %</td> <td>genügend (2)</td> </tr> <tr> <td>75 - 84%</td> <td>befriedigend (3)</td> </tr> <tr> <td>85 - 92%</td> <td>gut (4)</td> </tr> <tr> <td>93 - 100%</td> <td>sehr gut (5)</td> </tr> </tbody> </table>	Prozentsatz der Punkte	Note	64 und weniger %	nicht genügend (1)	65 - 74 %	genügend (2)	75 - 84%	befriedigend (3)	85 - 92%	gut (4)	93 - 100%	sehr gut (5)
	Prozentsatz der Punkte	Note											
64 und weniger %	nicht genügend (1)												
65 - 74 %	genügend (2)												
75 - 84%	befriedigend (3)												
85 - 92%	gut (4)												
93 - 100%	sehr gut (5)												
Zusammensetzung der Gesamtnote	60% Abschlussklausur (Erörterung), 20% Hausaufgaben, 20% Mitarbeit (inkl. Referat) und Anwesenheit												
Anmerkungen	Einzelne Informationen werden bei Vorlesungsbeginn und im Laufe des Semesters nachgetragen.												

Lehrinhalte und Übungen bei Andreas Steuxner:			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.		<i>Organisatorisches, Einführung, Kennenlernen</i> Thema 1: Ziele	Reader / Steuxner
2.		Thema 1: Ziele	
3.		Thema 1: Ziele	
4.		Thema 2: Kunst	
5.		Thema 2: Kunst	
6.		Thema 2: Kunst	
7.		Thema 2: Kunst	
8.		Thema 3: Erinnerung	
9.		Thema 3: Erinnerung	
10.		Thema 3: Erinnerung	
11.		Thema 3: Erinnerung	
12.		Thema 4: Reisen und Tourismus	
13.		Thema 4: Reisen und Tourismus	
14.		Thema 4: Reisen und Tourismus	
15.		Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	

Lehrender: Andreas Steuxner